Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 299. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 1. Mai 1890.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 1. Mai.

* **Der 1. Mai.** Die Physiognomie unseres Straßenlebens zeigte heut Morgen gegen andere Wochentage keine Veränderung; in Scheitnig zeigten sich nur vereinzelte Spaziergänger, die sich von dem kühlen Wetter nicht hatten abhalten lassen, „in die Mailuft zu gehen". Heut Mittag um 1 Uhr ist allerdings nach dem Saale von Hopf und Göcke durch Placat an den Anschlagstafeln eine öffentliche Versammlung des hiesigen socialistischen Arbeitervereins einberufen, so daß es den Anschein hat, als ob seitens der Socialdemokraten an einer Feier des 1. Mai für den Nachmittag festgehalten würde; eine allgemeine öffentliche Arbeiterversammlung ist dagegen erst für Abends 8 Uhr im „Schwarzen Bär" zu Pöpelwitz festgesetzt. Der Anschlag von gestern, welcher zu gemeinsamem Spaziergange der Arbeiter für heut Nachmittag aufforderte, ist von den Anschlagstafeln verschwunden; vielleicht hat man von einem solchen gemeinsamen Spaziergange Abstand genommen, weil Brauereibesitzer Sindermann bekannt gemacht hat, daß er am 1. Mai seine Etablissements in Morgenau geschlossen halte, und eine Bekanntmachung seitens des Amtsvorstandes von Morgenau besagt, daß am 1. Mai alle öffentlichen Versammlungen unter freiem Himmel, sowie öffentliche Aufzüge auf den Dorfstraßen und auf den öffentlichen Straßen verboten sind. — In den Werkstätten der Oberschlesischen Eisenbahn sind heut Morgen zur festgesetzten Zeit die Arbeiter vollzählig zur Arbeit erschienen. — Auch die Streckenarbeiter haben heute früh die Arbeit in regelmäßiger Weise aufgenommen. — Auf den Bauten in den verschiedenen Theilen der Stadt wird, soweit dies unsere Berichterstatter wahrnehmen konnten, überall gearbeitet.

In einer am vergangenen Dinstag in Pietsch's Local auf der Gartenstraße abgehaltenen Versammlung von Zimmergesellen wurde die Frage, betreffend die Feier des 1. Mai, dahin entschieden, daß es Jedem überlassen bleiben solle, ob er feiern wolle oder nicht; es wurde sogar empfohlen, am 1. Mai zu arbeiten und einen Theil des Verdienstes für Verbandszwecke zu opfern. In einer zur Annahme gelangten Resolution wurde es für jeden Zimmermann als Ehrensache erklärt, daß er am nächsten Sonnabend (Kassenabend) für die unterbliebene Maifeier 1 Mark für Verbandszwecke zahle.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Zur Arbeiterbewegung.

Hamburg, 30. April. In einer öffentlichen Versammlung der Bäcker wurde beschlossen, am 1. Mai theilweise zu feiern. — Der Fachverein der Maurer hielt eine von ca. 4000 Personen besuchte Versammlung ab und beschloß, vom 1. Juli ab den Stundenlohn von 60 auf 65 Pf. zu erhöhen und einen neunstündigen Arbeitstag einzuführen.

Braunschweig, 30. April. Die Socialdemokraten haben beschlossen, um Conflicte zu vermeiden, morgen von den beabsichtigten gemeinsamen Ausflügen abzusehen. Die Polizeistunde ist für sämmtliche Wirthschaften der Stadt Braunschweig für morgen Abend auf 11 Uhr festgesetzt.

Dresden, 30. April. Morgen findet in Loschwitz eine Vereinigung hiesiger Arbeiter statt; auf den Vormittag sind mehrere große Arbeiter-Versammlungen angesetzt. Das Militär wird in den Kasernen consignirt.

Chemnitz, 30. April. Der Verein der Fabrikanten in Reichenbach, Mylau, Netzschkau und Umgegend beschloß, Arbeiter, welche am 1. Mai die Arbeit nicht antreten oder dieselbe vorzeitig verlassen, bis zum 12. Mai nicht wieder einzustellen, auch in der Zeit vom 1. bis 11. Mai incl. keine neuen Arbeiter anzunehmen. In einer mechanischen Weberei in Netzschkau ist die Arbeiterschaft seit gestern ausständig.

Wien, 30. April. Das „K. K. Telegr.-Corresp.-Bureau" meldet aus Pest: Das Centralcomité der Arbeiter appellirt an die Arbeiterschaft, die morgige Feier zu einer friedlichen Manifestation zu gestalten und die Ruhe und Ordnung zu wahren. Ferner meldet das „K. K. Telegr.-Corresp.-Bureau", in Prag hätte das Arbeitercomité die Arbeiter aufgefordert, die Ordnung morgen auf das Strengste zu wahren. — Die Fabrikarbeiter in Königgrätz haben beschlossen, morgen zu arbeiten und an keiner Demonstration theilzunehmen. — In Proßnitz wurden gestern sieben Arbeiter wegen Verursachung eines Auflaufes und drei Arbeiterinnen wegen Uebertretung des Coalitionsgesetzes verhaftet.

Wien, 30. April. Wie das „K. K. Telegr.-Corresp.-Bureau" aus Frankstadt meldet, kam es gestern dort zu ernsten Ausschreitungen. Ein Trupp Arbeiter konnte nur mit Mühe vom Stürmen des Bezirksgerichtes abgehalten werden. Die Fabrik Bumbalar wurde demolirt; die Waarenvorräthe zerstört. Das eingerückte Militär stellte die Ruhe her und bewahrte andere Fabriken vor Schaden.

Budapest, 30. April. Morgen wird die gesammte Garnison in Bereitschaft stehen und zwar derartig vertheilt, daß gegebenen Falles dem Ersuchen der Behörden um Beistand sofort entsprochen werden kann. — Das Central-Comité hat eine weiße Fahne mit der Inschrift: „Acht Stunden Arbeit! Acht Stunden Zerstreuung! Acht Stunden Schlaf!" anfertigen lassen, um auch dadurch den friedlichen Charakter der Kundgebungen anzuzeigen; die Fahne wird nur bei der Versammlung entrollt werden.

Biala, 29. April. In sämmtlichen Fabriken von Bielitz und Biala wird ein Strike befürchtet. In Frankstadt ist in zwei Fabriken die Arbeit eingestellt worden; Arbeiter durchziehen die Stadt in großen Massen. Zum Schutz der Stadt ist Militär nach Frankstadt beordert worden.

Biala, 30. April. Weitere 300 Fabrikarbeiter stellten die Arbeit ein. Eine Ruhestörung fand nicht statt.

Brüssel, 30. April. Die Veranstalter der morgigen Kundgebung theilten den Gemeindebehörden den Weg mit, welchen der Zug Abends einschlägt, und verpflichteten sich gleichzeitig, den Zug weder am königlichen Palais noch an den Ministerien vorüberziehen zu lassen. Gendarmerie und Pompiers sind vorsichtshalber consignirt.

B[illegible]cia, 30. April. Die Arbeitervereine haben gestern beschlossen, diejenigen Arbeiter am 1. Mai arbeiten zu lassen, welchen eine Arbeitseinstellung schaden würde, und am 1. Mai Abends eine Versammlung abzuhalten. In Folge des Verbotes einer öffentlichen Feier am 1. Mai beschlossen die Delegirten der Arbeitervereine, die Arbeiter sollten am 1. Mai feiern, sich aber öffentlicher Kundgebungen enthalten; Abends sollen Privatversammlungen abgehalten werden. Bisher sind 23 Personen verhaftet worden.

Lissabon, 30. April. Die Arbeiter in mehreren großen Werkstätten werden morgen feiern. Dieselben werden am 3. Mai eine Kundgebung veröffentlichen, in welcher sie ein großes Meeting auf den 4. Mai zusammenberufen, um einen Normal-Arbeitstag zu fordern. Die republikanische Partei steht der Arbeiterbewegung vollständig fern.

Oporto, 30. April. Die hiesigen Arbeiter haben die Erlaubniß der Behörden nachgesucht, morgen ein großes Meeting abzuhalten und erklären, daß sie selber im Stande sein werden, die Ordnung aufrecht zu halten. Die Studenten versuchen, sich bei den Kundgebungen zu betheiligen. Die Behörden scheinen der Arbeitermanifestation nicht abgeneigt zu sein.

Eisenach, 30. April. Heute Abend findet größere Hoftafel statt, worauf der Kaiser sich abermals auf die Auerhahnbalz begiebt. Die Abreise nach Weimar ist auf morgen früh 9 Uhr festgesetzt. Der Kaiser nimmt daselbst einen Aufenthalt bis Abends 6 Uhr und tritt von da die Rückreise nach Berlin an.

Frankfurt a. M., 30. April. Der frühere Oberbürgermeister Mumm von Schwarzenstein ist gestorben.

Wien, 30. April. Nach einem im Abgeordnetenhause aufliegenden Bulletin ist bei dem Präsidenten Smolka gestern eine gefährliche Entzündung der rechten Lunge constatirt worden.

Wien, 30. April. Abgeordnetenhaus. Der Finanzminister beantwortete die Interpellation betreffs der Börsensteuer und weist auf den vom Specialausschuß ausgearbeiten Gesetzentwurf über die Börsensteuer hin, welchem gegenüber die Regierung sich nicht ablehnend verhalte, und welcher dem Hause zur Beschlußfassung vorliege.

Rom, 30. April. Deputirtenkammer. Der Unterstaatssecretär des Innern rechtfertigte in Beantwortung einer Interpellation wegen des Verbots jeder öffentlichen Kundgebung am 1. Mai dieses Verbot vom gesetzlichen Standpunkte aus; überdies sei dasselbe durch die exceptionelle Lage in Folge der aufrührerischen Manifeste und der Propaganda für die allgemeine Arbeitseinstellung geboten. Die Regierung, welche den arbeitenden Klassen stets zu Hilfe komme, habe nur ihre Pflicht gethan, indem sie für die Sicherheit der Freiheit der Arbeit und der öffentlichen Ruhe sorgte.

Rom, 30. April. Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani" aus Aden vom gestrigen Tage war bei der Rückfahrt der „Volta" von Zanzibar ein kleines zu derselben gehöriges Boot in eine den Europäern bisher nicht offene Küstenortschaft eingelaufen und von den Eingeborenen angegriffen worden. Hierbei wurde ein Offizier der „Volta" getödtet und ein Matrose verwundet. Die übrige Mannschaft schlug den Angriff zurück, tödtete mehrere Angreifer und gelangte wieder an Bord.

Paris, 1. Mai. **Louise Michel und drei andere Anarchisten wurden gestern Abend verhaftet.**

Paris, 30. April. Heute Vormittag fand eine weitere Verhaftung von Anarchisten statt. Der Präsident der Kammer, Floquet, gab Befehl, daß morgen alle Petitionen, die einkommen sollten, auf der Quästur entgegengenommen würden; jedoch dürften dieselben nur von Deputationen, die aus nicht mehr als 5 Mitgliedern beständen, überreicht werden. Floquet wird keine Abordnung empfangen, die sich aus einer Ansammlung auf öffentlicher Straße gebildet hat. — Außer der in Paris consignirten Garnison werden 8 Cavallerie-Regimenter zur Verfügung des Gouverneurs von Paris sein. Die Truppen werden in nicht auffälliger Weise an allen Punkten der Hauptstadt, wo Unruhen zu befürchten sind, vertheilt werden, hauptsächlich an den Zugängen zum Elysée und zur Kammer. Der Verkehr wird an allen Punkten ungehindert sein; Ansammlungen dürfen jedoch nicht stattfinden.

Paris, 30. April. Bei der Untersuchung in der Redaction des mit Morès in Verbindung stehenden Anarchistenblattes „Assaut" wurden 1500 mit Eisen beschlagene schwere Knüttel vorgefunden. Die Blätter glauben, Morès habe dieselben bestellt.

Paris, 30. April. In militärischen Kreisen sieht man den morgigen Ereignissen völlig ruhig entgegen, da die getroffenen Maßregeln allen Eventualitäten genügen. Die Regierungskreise hegen gleichfalls eine beruhigtere Auffassung; trotz der heute fortgesetzten Verhaftungen befinden sich zwar immer noch einige anarchistische Führer auf freiem Fuß, und ist man deshalb auf Zwischenfälle gefaßt, indessen bestehen doch keine Besorgnisse.

Paris, 30. April. Den Abendblättern zufolge sind Mittags zwei Bahnbedienstete, ferner drei anarchistische Agitatoren, angeblich Italiener, verhaftet worden, weil sie aufreizende Manifeste anläßlich des morgigen Tages vertheilten.

Gegen den Herzog von Luynes, welcher durch die bei dem Marquis Morès vorgefundenen Papiere stark compromittirt sei, soll ein Verhaftbefehl erlassen sein. Der Herzog ist gestern nach seinen Besitzungen bei Clairvaux abgereist.

Paris, 30. April. Der „Temps" dementirt die Nachricht, daß bei dem Marquis Morès den Herzog de Luynes compromittirende Papiere vorgefunden worden seien.

Madrid, 30. April. Der Senat nahm den Gesetzentwurf über das allgemeine Stimmrecht an. Das „Bureau Reuter" meldet: Am 1. Mai werden Demonstrationen in Madrid, Barcelona, Valencia, Saragossa und anderen Städten erwartet; man nimmt jedoch an, es werde alles ruhig verlaufen. In den Provinzen herrscht Beunruhigung, viele Familien begeben sich in die Städte, andere verproviantiren sich. Der Gouverneur weist in einer Proclamation auf die Gesetzesvorschriften, betreffend die Versammlungen, hin. Zu Sonntag werden weitere Demonstrationen erwartet.

London, 1. Mai. Das „Bureau Reuter" meldet aus Buenos Ayres: Bei dem gestrigen Aufstande in Paraguay wurden mehrere Personen getödtet und verwundet und der Telegraph unterbrochen.

Newyork, 29. April. Der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten hat entschieden, daß das von dem Congreß des Staates Newyork beschlossene Gesetz, welches die Hinrichtung durch Anwendung der Elektrizität gestattet, dem Verfassungsgesetz der Vereinigten Staaten zuwiderlaufe. Die Hinrichtung des zum Tode verurtheilten Kemmler, welche in dieser Woche durch Anwendung der Elektrizität stattfinden sollte, ist in Folge dessen verschoben worden.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

r. **London**, 30. April. Das „Bureau Reuter" meldet aus Zanzibar, 30. April: Hier eingetroffene Briefe berichten, Jackson, Beamter der Britischen Ostafrikanischen Gesellschaft, traf in Uganda ein und schloß mit Mwanga und seinen Häuptlingen einen Vertrag, welcher den König und das Königreich auf allen Gebieten Ugandas ausschließlich unter den Einfluß der Britischen Gesellschaft setzt.

Breslau. Wasserstand.

30. April. O.-P. 5 m 18 cm. M.-P. 4 m 12 cm. U.-P. — m 67 cm über 0.
1. Mai. O.-P. 5 m 22 cm. M.-P. 4 m 25 cm. U.-P. 1 m 12 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Breslau, 1. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fester, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,40—18,60—19,00 Mk., gelber 17.30—18.50—18,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot höher, per 100 Kilogramm 15,30—16,20—17,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Klgr. 15,40—16,10 M.

Mais schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,50—12—13 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17.00—18.00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17.00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13.50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 16—17—18 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen matter, per 100 Kilogramm schles. $12\frac{1}{2}$—13,00 Mark, fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen schwach gefragt, per 100 Klgr. schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen ruhig, per 100 Klgr. 11,50—12,00 M.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27.00 M., Hausbacken 25,25—25,75 Mark, Roggen-Futtermehl 10,80—11.20 Mark, Weizenkleie 9.60—10 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,20—3,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36.00—38,00 Mark.

---

* **Vom Hafermarkte.** Nach einer Meldung der Wiener „Presse" hat sich in Wien ein Hausse-Consortium für Hafer gebildet, an dessen Spitze dieselbe Firma steht, welche seiner Zeit den Maisring leitete.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. April, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 73, 40. 5% priv. türk. Obligationen 501, —. Banque ottomane 559. —. Banque de Paris 787. 50. Banque d'escompte 250, —. Credit foncier 1328, 75. Credit mobilier 460, —. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 47, —. Rio Tinto 431. 25. Suezkanal-Actien 2300, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{9}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $13\frac{1}{2}$. 3% Rente 89, 05. 4% unific. Egypter 487. 18. 4% Spanier äussere Anl. $73\frac{1}{4}$. Meridional-Actien 688, 75. Cheques auf London 25. 15. Comptoir d'escompte neue 613, 75. 4% Russen de 1889 95, 10. Ruhig.

Robinson 75. —.

Paris, 30. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 89, 08. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 70. 4proc. Ungarische Goldrente 88, 43. Türken 1865 18, $57\frac{1}{2}$. Türkenloose 73, 87. Spanier (neue) 73, 31. Neue Egypter 487, 18. Banque ottomane 564, 06. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 430, —. Panama 55, 62. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Fest.

Boulevard geschlossen.

London, 30. April, Nachmittag 5 Uhr 40 Min. Preussische Consols 106. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{15}{16}$. Convertirte Türken $18\frac{3}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $96\frac{1}{2}$. Italiener $94\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente 88. 4% unific. Egypter $96\frac{7}{8}$. Ottomanbank $12\frac{3}{8}$. Silber $46\frac{9}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $96\frac{1}{4}$.

Frankfurt a. M., 30. April. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $252\frac{7}{8}$. Franzosen $184\frac{1}{2}$. Lombarden $102\frac{1}{8}$. Galizier —, —. Egypter 96. 20. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 162. —. Disconto-Commandit 212, —. Dresdner Bank 141, 70. Gelsenkirchen 158, 70. Lübeck-Büchen —, —. Berliner Handelsgesellschaft —. Laurahütte 133, 60. Still.

Frankfurt a. M., 30. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80. 866. Wiener Wechsel 171. 85. Reichsanleihe 107. —. Oesterr. Silberrente 76. 80. Oest. Papierrente 76. 40. 5% Papierrente 86. 70. 4% Goldrente 94. 10. 1860er Loose 121, 40. Ungar. 4% Goldrente 87. 90. Italiener 93. 70. 1880er Russen 95. 50.*) II. Orient-Anl. 70. 60.*) III. Orient-Anleihe 70. 50. 5% Spanier 73, —. Unific. Egypter 96. 10. Conv. Türken 18. 40. 3% Portug. Staatsanleihe 63. —. 5% serb. Rente 84, 70. Serb. Tabaksrente 84, 70. 5% amort. Rumänen 98, 30. 6% cons. Mexik. Anl. 94. 90. Böhm. Westbahn 280. Böhm. Nordbahn $179\frac{1}{2}$. Central Pacific 111. 40. Franzosen $184\frac{1}{4}$. Galizier $164\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 161, 90. Hess. Ludwigsbahn 117. 50. Lombarden $102\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 175, 20. Nordwestbahn $174\frac{1}{2}$. Creditactien $253\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 154, 50. Mitteld. Creditbank 108. 90. Reichsbank 138. 30. Disconto-Commandit 212. 40. Dresdner Bank 141. 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 143. 30. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 20.*) $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 93, 90. Siemens Glasindustrie 152, 50. La Veloce 89, 70. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) —, —. Fest.

Privatdiscont $3\frac{1}{4}$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $253\frac{1}{4}$. Franzosen $184\frac{1}{2}$. Galizier $165\frac{1}{4}$. Lombarden $102\frac{1}{2}$. Egypter 96, 10. Disc.-Commandit 212, 50. Gelsenkirchen —, —. Laurahütte —, —.

Hamburg, 30. April. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 50. Silberrente 76, 60. Oesterr. Goldrente 93. 90. Ungar. 4% Goldrente 88. —. 1860er Loose 122, —. Italienische Rente 93, 60. Creditactien 252, 75. Franzosen 461, —. Lombarden 255, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93. 90. 1883er Russen 108. —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 68, 30. III. Orient-Anleihe 68. 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157, —. Deutsche Bank 160. —. Disc.-Commandit 212, 25. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 126, 15. H. Commerzbank 129, 50. Nordd. Bank 165. 30. Lübeck-Büchener Eisenbahn 175. 70 Marienb.-Mlawka 63, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 91. 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 133, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 132. 50. A.-C. Guano-Werke 142. 70. Privatdiscont $2\frac{7}{8}$%. Hamb. Packetfahrt-Actien 134, 10. Dyn.-Trust-Actien 146, 50. Still.

Amsterdam, 30. April, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59. 10. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 30. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{3}{4}$. 4% fund. Anleihe 1877 122, —. Erie-Bahn $28\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn 108. Chicago-North-Western-Bahn $114\frac{1}{8}$. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{15}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $11\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum per 7, 30. Pipe line Certificats per Mai $84\frac{1}{2}$. Mehl 2, 75. Rother Winterweizen loco $98\frac{3}{4}$. Weizen per April —, per Mai $96\frac{1}{8}$, per Juni $93\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $41\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 55. Rohe & Brothers 7. —. Kupfer per Mai 14, 50. Getreidefracht $1\frac{3}{4}$.

Petersburg, 30. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 89, 50, russ. II. Orientanleihe $100\frac{5}{8}$, do. III. Orientanleihe $100\frac{5}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel 262, Petersburger Disconto-Bank $635\frac{1}{2}$, Warschauer Disconto-Bank 292. Petersburger internat. Bank 508, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $142\frac{3}{4}$, Grosse russ. Eisenbahn 225, Russ. Südwestbahn-Actien $109\frac{1}{4}$.

Liverpool, 30. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 15000 B.

Liverpool, 30. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni $6\frac{27}{64}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $6\frac{7}{16}$ do., August-September $6\frac{13}{32}$ Käuferpreis, Septbr.-October $6\frac{5}{64}$ Verkäuferpreis, October-Novbr. $5\frac{15}{16}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 30. April, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $6\frac{27}{64}$ Käufer-

preis, Mai-Juni 6 27/64 do., Juni-Juli 6 7/16 do., Juli-August 6 29/64 Verkäuferpreis, Septbr.-October 6 3/32 do., October-Novbr. 5 31/64 do., Novbr.-Decbr. 5 59/64 d. do.

Manchester, 29. April. 12r Water Taylor 7¾, 30r Water Taylor 9½, 20r Water Leigh 8½, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 9¼, 40r Mule Mayoll 9⅝, 40r Medio Wilkinson 11¼, 32r Warpcops Lees 8⅞, 36r Warpcops Rowland 9⅜, 40r Double Weston 10¼, 60r Double courante Qualität 13⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Stramm.

Königsberg, 29. April, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fester, Roggen unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 148, 00. Gerste unverändert, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 152, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 54, 00, per April 53, 75, per Mai 54, 00. — Wetter: Schön.

Danzig, 29. April, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unveränd., Umsatz 120 Ton., bunt u. hellfarbig 179, 00, hellbunt 182, 00, do. hochbunt und glasig 187, 00, per April-Mai Transit 138, 50, per Juni-Juli Transit 137, 00. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 156, 00, do. poln. oder russischer Transit —, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 106, 50, per Septbr.-October 97, 50. Gerste loco kleine —, do. loco grosse —. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco conting. 52, 50, nicht contingentirt 33, 00. — Wetter: Schön.

Wien, 30. April. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 68 Gd.. 8, 73 Br., per Herbst 7, 90 Gd.. 7, 95 Br. Roggen per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Herbst 6, 68 Gd.. 6. 73 Br. Mais per Mai-Juni 5, 07 Gd.. 5, 12 Br., per Juli-August 5, 22 Gd., 5, 27 Br. Hafer per Frühjahr 8, 68 Gd., 8, 73 Br., per Herbst 6, 22 Gd.. 6, 27 Br.

Pest. 30. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 75 Gd., 8, 80 Br., per Mai-Juni 8, 51 Gd., 8, 53 Br., per Herbst 7, 62 Gd., 7, 64 Br. Hafer per Frühjahr 8, 30 Gd., 8, 40 Br., per Herbst 5, 83 Gd., 5, 95 Br. Neuer Mais 4, 79 Gd., 4, 81 Br., per Juli-August 4, 96 Gd., 4, 98 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12½ à 12⅝. — Wetter: Trübe.

Paris. 30. April. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 25, 10, per Mai 25. 00, per Mai-August 24. 60, per September-December 23, 60. Roggen ruhig, per April 15, 75. per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl träge, per April 54, 90, per Mai 54, 00. per Mai-August 53, 90, per Septbr.-Decbr. 53, 60. Rüböl ruhig, per April 72, 50, per Mai 70, 75, per Mai-August 70, 50, per September-December 69, 50. Spiritus ruhig, per April 36, 00, per Mai 36, 50, per Mai-August 37, 25, per Septbr.-Decbr. 38. 00. — Wetter: Schön.

London. 30. April. An der Küste 8 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 30. April. Chili-Kupfer 49⅛, per 3 Monat 49½.

Liverpool, 29. April. [Getreidemarkt.] Mehl stetig, übriges ruhig. — Wetter: Regnerisch.

Leith, 30. April. [Getreidemarkt.] Alle Getreidearten fest, aber nicht lebhaft.

Hull, 29. April. [Getreidemarkt.] Weizen ungefähr 1 sh. höher. — Wetter: Schön.

Newyork, 29. April. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 7000, do. nach Frankreich 14000, do. nach andern Häfen des Continents 26000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 84000, do. nach anderen Häfen des Continents 20000 Qrts.

Newyork, 28. April. Visible Supply an Weizen 23982000 Bushels, do. an Mais 14326000 Bushels.

Amsterdam, 30. April, Nachm. Bancazinn 56⅛.

Antwerpen, 30. April, Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez., 17⅛ Br., per April — Br., per Mai 17 Br., per Septbr.-Decbr. 17½ Br. Fest.

Hamburg, 30. April. Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 80 Br., per August-Decbr. 7, 15 Br. — Wetter: Prachtvoll.

Bremen. 30. April. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 80 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 29., 30.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 10°.4	+ 8°.0	+ 8°.1
Luftdruck bei 0° (mm)	744.6	747.6	750.4
Dunstdruck (mm)	7.7	7.3	6.7
Dunstsättigung (pCt.)	82	92	83
Wind (0—6)	still.	W. 2.	NW. 2.
Wetter	trübe.	zieml. heiter.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern Mittag schwacher Regen.

April 30., Mai 1.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 11°,3	+ 10°,0	+ 8°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	751,3	751,4	750,1
Dunstdruck (mm)	6,8	7,8	8,1
Dunstsättigung (pCt.)	68	86	96
Wind (0—6)	NW. 2.	N. 1.	SO. 1.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,20.
Wärme der Oder			11,2

Gestern Mittag Regen, Abends Regentropfen.

Ein herber Verlust hat die hiesige Gemeinde durch den gestern Abend erfolgten Heimgang unseres verehrten Vorstands-Mitgliedes [5330]

Herrn Louis Eckstein

betroffen. Seit einer Reihe von Jahren Repräsentant, in den letzten Jahren Vorstandsmitglied, war er stets mit warmem Herzen und mit regem Eifer für die Gemeindeinteressen thätig und manche gewonnene Resultate verdanken wir seiner Wirksamkeit, seinem scharfen Urtheile und seinen reichen Erfahrungen. Tief trauernd werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Lublinitz, den 30. April 1890.

Der Vorstand und das Repräsentanten-Collegium der Synagogengemeinde.

Unser lieber, hochverehrter Vorsitzende,

Herr Louis Eckstein,

ist uns gestern Abend im Alter von 68 Jahren durch den Tod entrissen worden. Nahe an 30 Jahren mit der Leitung unseres Vereins betraut, hat er denselben in treuer Pflichterfüllung, mit grosser Gewissenhaftigkeit und Wärme gehegt und gepflegt und auf dessen wohlthätige Zwecke einen wesentlichen Einfluss geübt. Willig haben wir uns darum seiner besonderen Führung gefügt, und gar sehr gewaltig ist die nun gerissene Lücke. Schmerzerfüllt stehen wir an seiner Bahre und werden seiner grossen Verdienste stets gedenken. [5331]

Friede seiner Asche!

Lublinitz, am 30. April 1890.

Der Vorstand der Chewra-Kadischa.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. April 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,185 bz	16,175 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 G	20,33 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,30 bz	172,30 bzG
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	225,75 bz	225,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	107,00 B	107,20 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch	101,50 bz	101,50 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	106,40 G	106,30 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.50 B	101,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,80 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	99,75 bzG	99,80 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,30 G	101,75 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,30 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,60 ebzG	98,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,00 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,30 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90.40 bz	90,40 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,50 B	100,25 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,40 G	93,70 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 bzG	98,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,00 G	94,00 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,50 G	110,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,10 bzG	101,20 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.50 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,00 bz	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,90 bz	103,90 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,60 G	105,60 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	99,75 bz	100,40 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	92,40 B	92,40 B
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	98,10 bzG	98,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,10 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,90 G	114,90 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,00 bzG	100,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	97,30 bzG	97,10 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,20 B	97,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,25 G	116,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,00 G	— —
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,20 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,10 bzG	98,00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	104,50 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,25 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,80 G	98,00 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	87,00 bz	87,40 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,00 B	88,90 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	75,60 bz	75.50 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	96,60 bzG	96,10 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,10 G	111,10 bzG
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	96,20 bz	96,20 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u. 1	97,90 G	98,00 bzB
dto.	4½	30/6 u. 12	102,20 bz	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92,90 bzG	92,90 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	77,90 B	77,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	74,10 bzG	74,00 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,50 bz	93,50 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	97,00 bz	97,00 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,10 B	94,10 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	76,70 bzG	76,80 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,80 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	76,80 bzG	76,90 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,60 bzG	65,70 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,75 G	61,70 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	94,00 ebzG	94,20 B
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	103,90 bzG	103,90 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,40 bzG	98,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	101,80 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bz	85,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	95,75 bz	95,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,90 bz	109,60 G
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl	97,00 bzB	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	95,70 bz	95,70 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	95,25 bzG	95,25 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	70,30 bz	70,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	70,30 bz	70,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	60,60 bz	61,00 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	99,90 bz	100,00 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,90 bzG	87,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	— —	88,30 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,00 B	103,10 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,40 bzG	84,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,50 bzG	86,50 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	87,90 bzG	88,00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	86,75 bzG	86,75 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,00 bzG	88,00 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	100,90 B	100,90 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,20 bz	85,25 ebzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,75 bzG	141,70 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,60 G	143,60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,80 B	42,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	104,80 bz	104,80 bz
Bukarester Loose	—	—	48,50 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	140,00 bz	139,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	141,25 G	141,25 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,90 bz	59,80 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114,00 B	113,90 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109.50 bz	109,00 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	141,00 bz	141 25 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,00 B	333,60 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,60 G	134,75 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,20 bz	18,20 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	132,00 bz	132,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,60 B	27,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	328,40 bz	327,75 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121,30 bz	121,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	311,90 bzB	313,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,70 G	131,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	166,00 bz	166,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,00 bz	104,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	160,10 G	161.00 G
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	— —	152,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	82,75 B	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	78,50 bzG	78,40 bz
Ungarische Loose	—	—	249,10 bz	248,25 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Breslau-Warschau	2¼	18/10	1/1	58,10 G	58,90 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	112,80 G	113,25 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111,80 G	112,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,00 bzG	114,60 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	112,30 bz	112,30 bz
Weimar-Gera	3½	—	1/1	97,75 bz	97,50 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Aachen-Mastricht	2⅜	—	1/1	74,70 bz	74,25 bz
Dortmund-Enschede	3¼	3¾	1/1	90,30 bzG	91.75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	43,00 bz	43,50 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	½	1/1	76,50 bz	77,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	226,75 bz	226,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	7¾	1/1	180,25 bzB	180,00 ebzB
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	1/1	122,00 bz	121,30 bzG
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	67,25 bz	66,10 ebzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	168,40 G	168,40 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,75 G	101,90 B
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	72,50 bz	73,10 G
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	96,40 bzB	95,80 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,00 ebzB	24,00 ebzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	190,50 bz	190,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	82,25 G	82,50 ebzG
Gotthardbahn	6	—	1/1	— —	164,60 G
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	— —	101,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68,80 bzB	68,75 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	100,00 bzG	100,60 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	136,50 bzG	136,75 G
Ital. Mittelmeer-Eisb	5½	—	1/7	107,90 bz	108,10 G
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,10 G	66,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	92,50 bz	— —
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	61.50 bzG	61,75 G
Oest. Nordwestbahn	4¼	4⅝	1/1	87,25 bz	87,50 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	5¼	1/1	97,80 bz	97,25 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	51,20 bz	51,00 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	27.70 B	27,20 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,25 bz	73,00 G
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	126,75 bzG	126,90 bz
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	76,10 bzG	75,90 bzB
SchweizerCentralbb.	5⅗	—	1/1	— —	150,00 bzG
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	40,40 bz	40,30 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	— —	69,80 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	195,60 bz	195,75 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,00 G
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	99,50 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,20 B	103,20 G
Sardinische	4	1/1 1/7	85,75 bzG	85,90 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,00 bzB	101,00 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,40 bzG	90,50 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 bz	107,00 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,60 ebzG	101,60 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,75 bzB	85,75 bzG
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	57,20 bzG	57,20 B
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,40 bzG	98,25 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	79,00 bzG	79,10 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,00 bzG	— —
Mährisch-Schlesische	fr.	—	63,00 bzG	62,80 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,25 bz	82,40 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,80 ebzB	81,25 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,50 G	100,50 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,40 bz	92,40 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,75 bz	92,10 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88,50 bzG	88,60 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82,50 bzG	82,60 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,80 B	100,30 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,00 G	64,00 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,25 bzG	104,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,25 bz	97,70 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,75 bzG	87,30 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,25 G
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82,90 bzG	82,30 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,25 G	98,20 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	99,50 G	99,50 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,00 bz	92.10 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67,00 bz	66,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,10 bzG	93,25 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,70 bz	100,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,30 G	86,40 bz
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94,40 bzG	94,40 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,00 bzB	91,00 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,75 G	101,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,00 B	102,25 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,10 bzG	92,00 ebzB
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	77,50 G	77,90 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,25 G	92,10 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62,10 bzG	62,00 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,00 G	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	109,00 G	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,90 G	90,25 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,80 G	101,00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,50 G	111,50 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	88,75 bzG	88,75 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109,00 bzG	109,40 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	97,00 bzG	97,25 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,40 bzG	113,50 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,10 bzG	110,20 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,50 bzB	98,30 G

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	2⅛	1/1	68,50 bz	68,00 B
Berliner Kassenver.	5⅓	6	1/1	134,25 B	134,00 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	156,75 bzG	154,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.307,75 bz	p.St.307,75 bz
Breslauer Discontob.	6½	7	1/1	106,90 bz	107,00 B
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	104,25 bzG	105,25 bz
Darmstädter Bank	9	10½	1/1	153,90 bz	153,75 bzB
Deutsche Bank	9	10	1/1	160,00 bzB	160,00 bzG
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	128,00 G	128,00 ebzG
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6¼	1/1	112,25 G	112,00 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	212,00 bzG	210.75 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	142,25 bzG	140,90 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85,25 G	85,75 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,50 G	93,60 bzG
Hannoversche Bank	4½	5	1/1	115,75 bz	115,60 G
Internationale Bank	—	8	1/1	112,75 bzG	112,50 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	201,10 bzG	201,90 bz
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	9,75 bzG
Luxemburger Bank.	7½	8	1/1	141,10 B	141,00 G
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	108,90 bz	108,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	125,50 bzG	125,00 bzG
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	165,00 bzG	165,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,60 bzG	85,50 bzG
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	13,10 G	13,10 G
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	86,00 bzG	86,00 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	114,30 G	114,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	6½	1/1	120,50 bz	120,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	9½	10	1/1	155,00 B	155,00 B
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	8	1/1	113,10 G	113,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	128,00 G	127,00 bz
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	121,75 bzG	121,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	121,60 G	121,30 G
Reichsbank	5⅖	7	1/1 1/7	138,20 bzB	138,30 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	72,40 bzG	72,50 bzG
Sächsische Bank	4⅙	5	1/1	113,10 G	114,00 B
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	121,75 B	121,50 G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 29.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	203,00 bzG	202,10 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	97,00 G	100,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	135,00 bzG	135,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	12½	1/1	257,75 bzG	257,80 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	— —	— —
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	134,00 bzG	134,50 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	209,50 bzG	204,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	159,60 bz	156,60 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	52,00 G	52,00 G
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	88,60 bzG	88,50 bzB
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	141,25 G	141,25 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	161,00 G	160,[illegible]0 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6½	7	1/1	96,00 bzG	96,00 G
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	80,30 bz	79,25 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	86,00 bzG	85,00 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	97,75 bz	95,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	52,75 G	51,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6⅓	1/1	100,00 bz	100,90 bz
Façonschm. 5% St. Pr	5	—	1/1	218,75 bzG	220,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	140,50 bzG	140,00 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	12	10	1/1	124,00 bzG	124,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	164,00 G	163,75 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	150,00 bzG	150,25 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	192,00 bz	187,25 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	159,50 G	157,00 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	31,25 G	30,00 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/7	55,00 bzG	54,30 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	102,00 bzG	101,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	46,00 bz	45,75 bz
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	129,40 bzG	128,75 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	139,30 G	139,50 bzB
Lauchhammer conv	10	—	1/7	147,50 bz	147,00 B
Laurahütte	6½	—	1/7	133,50 bz	132,20 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	116,80 bzG	116,80 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	8½	1/5	154,25 bzG	152,50 bzG
Nordd. Lloyd	12	11⅛	1/1	169,00 bz	168,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	5½	6	1/1	94,80 bz	93,30 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	166,50 bzG	165,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	124,00 B	124,00 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,00 B	113,25 B
Pongs'scheSpinnerei	—	8	1/1	109,75 bzG	108,50 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	165,00 bz	166,25 G
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	113,25 G	111,60 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	108,00 bz	106,75 bzG
Schering	18	18	1/1	— —	— —
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	116,25 B	115,50 G
dto. Gas-A.-G.	6⅓	6⅔	1/1	109,75 G	109,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,00 bzG	55,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	145,75 bzG	145,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	179,75 bz	178,50 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	9	13	1/1	179,75 bz	178,25 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	— —	240,00 ebzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	220,25 bzG	223,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	77,90 bz	76,90 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	130,50 bz	124,10 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	33⅓	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,75 B	102,75 B
Redenhütte 6%	115		vrtlj	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 29.	vom 29.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,90 bzB
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,15 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	— —	80,85 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,335 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,258 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,65 bzG
New-York	vista.	5	— —	417,25 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	225,00 bz	225,00 bz
dto. dto.	3 M.	5½	223,50 bz	223,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	172,30 bz	172,05 bzG
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	171,45 bz	171,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	225,35 bz	225,35 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont 2⅞% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Disconto-Command.	211,50	— —
Dortmunder Union	84,75	— —
Laurahütte	133,25	— —
Oesterr. Credit	157,75	— —
Franzosen	92,50	— —
Lombarden	51,75	— —
Russische Noten	226,00	— —
Marienburg-Mlawka	66,50	— —
Südpr. Ostbahn	95,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.